

# GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Ansbach



■ Februar 2024



Foto: 7 Wochen Ohne/Getty Images/Tom Werner

7 WOCHEN OHNE  
**Alleingänge**





# Editorial

## Monatsspruch Februar

*Alle Schrift, von Gott  
eingegeben, ist nütze  
zur Lehre, zur Zurecht-  
weisung, zur Besserung,  
zur Erziehung in der  
Gerechtigkeit.*

2. Timotheus 3,16

## Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ansbach

Redaktion: Hermann Spingler  
© 0981 96262 · Fax: 0981 9774300  
E-Mail: herausgeber@gemeindebrief-  
ansbach.de  
Christoph Stürmer

Anzeigen: Kirchengemeindeamt © 0981 9523-100  
E-Mail: Ansbach-ZV5@elkb.de

Gestaltung &  
Produktion: Kroemer Social Artwork GmbH, Weihenzell  
E-Mail: kroemer.socialartwork@online.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 8. Februar 2024

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

Zunächst einmal habe ich mit dem Monatsspruch meine persönlichen Schwierigkeiten. Ich denke an die Konfis unserer Kirchengemeinde und wie ich wohl diesen Satz in irgendeinen Zusammenhang mit ihrem Leben bringen könnte. Auch Erwachsene werden sich mit dieser Aufforderung Paulus an Timotheus schwer tun.

Dann fallen meine Augen auf den Vers 17: dass der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt. Und dann erinnere ich mich an die Aktion: „Freude für alle“ aus der Vorweihnachtszeit und „Brot für die Welt“. Beide Aktionen haben ja das erklärte Ziel, Menschen, die in Not geraten sind zu helfen. Und in der Sprache des Monatsspruchs: Gerechtigkeit zu leben.

Dazu hält das Buch der Bücher viele kleine Überraschungen bereit und auch Geschichten, die dazu ermutigen.

Und schließlich musste ich daran denken, dass der 20. Februar eigentlich ein Tag der weltweit gelebten sozialen Gerechtigkeit sein soll. Die Fastenaktion weist uns dieses Jahr in diese Richtung. Die vorweihnachtliche Lebkuchenaktion in Ansbach ist ein Teil dieser Idee, wie auch der Weltladen.

Unsere Ausgabe erinnert außerdem daran, dass es immer wieder Menschen braucht, die Zeichen setzen.

Ich hoffe, Sie finden Veranstaltungen, die Ihnen in diesem noch jungen Jahr Freude bereiten.

Behüt Sie Gott

Ihr

Hermann Spingler

# 7 WOCHEN OHNE Alleingänge

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.



## Liebe Mitfastende,

ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch:

*„Komm rüber!“*

Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren.

Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

*Ralf Meister,  
Landesbischof in Hannover  
und Botschafter der Aktion  
„7 Wochen Ohne“*

## Gemeinsam Fasten – Wie ein Schokoriegel für die Seele

*Viele Menschen nutzen die Fastenzeit, um auf Süßigkeiten zu verzichten. Es ist aber auch eine Zeit die Routine des Alltags auf andere Weise zu durchbrechen.*

*Dazu gibt die Fastenaktion*

*„7 Wochen Ohne“*

*jedes Jahr neue Anregungen. Und das Fasten muss gar nicht allein geschehen. Deutschlandweit finden sich Menschen in Fastengruppen zusammen und teilen diese Zeit miteinander. Vielerorts zeigt sich, dass gemeinsam Fasten ist wie sieben Wochen Süßigkeiten für die Seele.*



# Tag soziale Gerechtigkeit -



EIN KAUM GELEBTER TAG ...



*Hunger, Armut und schlechte Bildungschancen verhindern ein dauerhaft friedliches Zusammenleben der Menschen. Der internationale Tag der Sozialen Gerechtigkeit am 20. Februar will die Aufmerksamkeit auf diese Herausforderungen legen. Soziale Gerechtigkeit ist ein angestrebtes Ideal, das in vielen Teilen der Welt weit davon entfernt ist, Realität zu werden. Durch den technologischen und wirtschaftlichen Fortschritt in den letzten Jahrzehnten konnten zwar viele neue Arbeitsplätze geschaffen werden, aber gleichzeitig sind die Erträge dieses Fortschrittes ungleich verteilt.*

» Was ist soziale Gerechtigkeit eigentlich?

Soziale Gerechtigkeit wird erreicht, indem Armut und Hunger vermindert und finanzielle Mittel gerecht verteilt werden. Dieser Ausgleich muss zwischen dem Globalen Süden und dem Globalen Norden genauso stattfinden wie innerhalb von Gesellschaften, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religionszugehörigkeit und ethnischer Zugehörigkeit.

Zu einer fairen Verteilung wirtschaftlicher Erfolge zählt auch eine qualitativ hochwertige Schul- und Berufsbildung.

» Ab wann wird ein Mensch als "arm" bezeichnet?

Armut bedeutet, dass ein Mensch pro Tag weniger als 1,90 US-Dollar zur Verfügung hat. Das betrifft weltweit immer noch ca. 760 Mio. Menschen! Da der Zugang zum Bildungs- und Gesundheitswesen meistens mit finanziellen Mitteln verbunden ist, sind sie mit ihrem geringen Einkommen nicht sozial abgesichert.

Um das zu ändern, braucht es faire Löhne und starke Arbeitnehmerrechte. Laut UN lebt weltweit weiterhin eine\*r von fünf Arbeitnehmer\*innen in mäßiger oder extremer Armut. Es liegt also noch ein weiter Weg vor uns, um eine faire Wirtschaft zu erreichen, in der alle Menschen gleichermaßen von wirtschaftlicher Entwicklung profitieren.

## » Der Welttag der Sozialen Gerechtigkeit

Im Jahr 2009 führten die Vereinten Nationen den Welttag der Sozialen Gerechtigkeit ein, um die Aufmerksamkeit auf nationale und globale Ungerechtigkeiten zu lenken. Nach Angaben der UN erschweren vor allem geografische Voraussetzungen den Zugang zu Arbeitsplätzen, der Unterschied zwischen den Geschlechtern ist in vielen Ländern noch stark ausgeprägt und die Menschen profitieren weiterhin nicht in gleichem Maße vom Wirtschaftswachstum. Die dadurch entstehende Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Die UN verfolgen das Ziel, über soziale Gerechtigkeit aufzuklären und fordert alle Staaten zu sichtbaren Aktionen auf, um Armut und soziale Ausgrenzung zu verhindern.

In den letzten Jahren gab es eine kontinuierliche Erhöhung des Wohlstandes weltweit. Dabei fällt aber auf, dass der Abstand zwischen dem Globalen Süden und dem Globalen Norden noch genauso groß ist. Diese Lücke muss geschlossen werden, um soziale Gerechtigkeit zu erreichen. Auch Deutschland ist als Land des Globalen Nordens mit dafür verantwortlich, dass geografisch und historisch bedingte soziale Ungerechtigkeiten

überwunden werden. Eine Möglichkeit der wirtschaftlichen Teilhabe besteht darin, die Wertschöpfung in das Rohstoffursprungsland zu verlagern, anstatt die Rohstoffe lediglich zu exportieren.

## » fairafriic fördert soziale Gerechtigkeit in Ghana

In Ghana existiert soziale Ungleichheit vor allem zwischen den Bewohner\*innen auf dem Land und in der Stadt. Genau das möchte fairafriic mit seiner neuen Fabrik in Amanase dauerhaft verändern. fairafriic produziert seit 2016 zusammen mit lokalen Partner\*innen die erste Schokolade aus Westafrika, die in europäischen Lebensmittelgeschäften zu finden ist. Die Verarbeitung von Rohstoffen in ihrem Herkunftsland ist immer noch eine Ausnahme. Sie sorgt dort für qualifizierte Arbeitsplätze, Einkommen und die Entwicklung der Infrastruktur.

In ihrer neuen Fabrik wurden im ersten Jahr bereits 52 Mitarbeiter\*innen beschäftigt und 1.000 neue indirekte Arbeitsplätze geschaffen! Auch die Kakaofarmer\*innen der Partnerinitiative Yayra Glover erwirtschaften mit dem Bio-Anbau einen erheblich höheren Ertrag und der Anbau von Kokospalmen sorgt für zusätzliches Einkommen.

In den letzten Jahren konnte Ghana große Fortschritte in der Entwicklung erreichen, die Armut der Bevölkerung reduzieren und steht auf dem im afrikanischen Vergleich guten Platz 142 der 189 untersuchten Länder weltweit.

## » Fazit

Soziale Gerechtigkeit ist ein Grundpfeiler, auf dem demokratische Gesellschaften aufgebaut sind. Sie hat einen großen Einfluss auf den globalen Frieden. Gleichzeitig ist sie eine der größten globalen Herausforderungen. Doch jede\*r einzelne von uns kann zu sozialer Gerechtigkeit beitragen – zum Beispiel, indem wir beim Wocheneinkauf auf sozial und fair hergestellte Produkte achten und uns für gute Arbeitsbedingungen stark machen. Über fairafriic

Als eines der ersten Unternehmen überhaupt stellt fairafriic Schokolade vom Kakaobaum bis zur fertig verpackten Tafel in Ghana her. Durch die Verlagerung der Weiterverarbeitung & Wertschöpfung nach Ghana, eines der führenden Anbauländer von Kakaobohnen, vervielfacht fairafriic das lokale Einkommen und schafft gleichzeitig Arbeitsplätze in vor und nachgelagerten Bereichen der Wertschöpfungskette.

Vielen Dank an fairafriic, die uns diesen Artikel zur Verfügung gestellt haben.

# Rebelleninnen –

## Frauen verändern die Welt

*Von der Reformatorin Argula von Grumbach über die Pianistin Clara Schumann bis zur Klimaschützerin Luisa Neubauer:*

*Die Ausstellung „Rebelleninnen“ stellt Frauen verschiedener Epochen aus dem deutschsprachigen Raum vor.*

*Die Plakat-Ausstellung ist vom 1. bis 13. März 2024 im Kunsthaus Reitbahn 3 in Ansbach zu sehen.*

*Pfarrerin Dörte Knoch richtet mit einer Sonderführung den Blick auf starke Frauen im Glauben.*

Viele der Frauen, die zu sehen sind, sind berühmt, einige weniger bekannt. Eines aber vereint sie alle: Ihr unermüdlicher Einsatz im Kampf gegen Missstände und Hindernisse. Diese Frauen haben ihre jeweilige Gesellschaft verändert und ermutigen uns durch die Zeiten, den eigenen Weg auch gegen Widerstände zu gehen und unsere Ziele zu verfolgen.

### **Ansbacher Rebellin wird zur Eröffnung enthüllt**

Die Wanderausstellung wurde vom Evangelischen Presseverband für Bayern konzipiert und präsentiert besondere Frauenbiografien. Sie wird zudem um eine Ansbacher „Rebellin“ ergänzt, die im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 1. März 2024, dem Weltgebetstag der Frauen, um 18 Uhr, vorgestellt wird.

### **Führung beleuchtet Frauen der Kirche**

Zum Begleitprogramm gehören unter anderem ein Stadtspaziergang für Frauen und verschiedene Themenführungen. Unter dem Titel „Stark aus dem Glauben“ bietet Pfarrerin Dörte

Knoch eine Führung an und blickt dabei auf die Frauen der Kirche, die befreit durch den Glauben an Gott ihre Stimme erheben und erhoben haben. Sie stehen für Achtung, Gleichberechtigung und Menschenwürde. Dabei werden bedeutende Persönlichkeiten wie Argula von Grumbach, Charlotte Knobloch, Lieselotte Nold, Ute Ranke-Heinemann und Sarah Vecera vorgestellt.

Weitere Programmpunkte sind eine Veranstaltung zum Internationalen Frauentag im Theater, ein Film, eine Literaturveranstaltung in der Stadtbücherei u. a. m.

Ein Flyer mit dem ganzen Programm wird ab Februar erhältlich sein. In Kooperation der Evangelischen Dekanatsfrauenbeauftragten, dem Evangelischen Bildungswerk und dem Katholischen Deutschen Frauenbund findet am 13. März ebenfalls eine Veranstaltung statt.

Veranstaltet wird die Ausstellung von der Gleichstellungsstelle der Stadt Ansbach in zahlreichen Kooperationen.



# Kaleidoskop

## KIRCHENMUSIK

### Kantorei singt Misa Tango von Martin Palmeri

Sonntag, 4. Februar,  
17 Uhr, St. Gumbertus

Misa a Buenos Aires oder auch  
Misa Tango für Sopran, Klavier,  
Bandoneon, Chor und Streich-  
orchester

Es musizieren die Ansbacher Kantorei  
und das Ansbacher Kammerorchester,  
der Pianist Paul Sturm, Andrea Wurzer  
(Sopran) und Judith Brandenburg  
(Bandoneon).

Die Leitung hat Dekanatskantor  
Carl Friedrich Meyer.



Foto: Barbara Nachtrab

Den Text der Messe bildet das tradi-  
tionelle Messordinarium in lateini-  
scher Sprache:

KYRIE – GLORIA – CREDO – SANCTUS  
– BENEDICTUS – AGNUS DEI

In dem Werk verbindet der Komponist  
Martin Palmeri nach seinen eigenen  
Worten seine wichtigsten musikali-  
schen Erfahrungen als Chorleiter und  
Tango-Arrangeur und -Interpret

Er verknüpft Stilelemente verschie-  
dener Kulturkreise: melodisch und  
rhythmisch ist das Werk dem Tango  
Nuevo und dem Vorbild Astor Piazz-  
ollas verpflichtet, bedient sich aber  
gleichzeitig in vielerlei Hinsicht an  
der Formensprache der kirchenmu-  
sikalischen Tradition. So beginnt und  
endet das Werk mit geradezu schul-  
buchmäßigen Fugen im Kyrie und  
im Abschnitt „Dona nobis pacem“  
des Agnus Dei.

Eintritt  
frei

### Bartimäus – der Blinde von Jericho

Singspiel von Ulrike Walch

Sonntag, 11. Februar, 17 Uhr,  
St. Johannis, Bechhofen

Ausführende:

Kinder-Projektchor aus Bechhofen,  
Königshofen, u.a.

Leitung:

Dekanatskantorin Ulrike Walch



Eintritt  
frei

# Kaleidoskop

## KIRCHENMUSIK

### Musikalische Abendgottesdienste in St. Gumbertus

Samstag, 3. Februar, 18 Uhr  
"Have yourself a merry little christmas"

*Christmas classics zum Ende der Weihnachtszeit*

Kurt Henning, Saxophon  
Hubert Riess, Percussion  
Carl Friedrich Meyer, Klavier

Liturgie: Pfarrerin Andrea Möller

*Im Anschluss sind die Besucher zu Glühwein und Punsch in der Georgskapelle eingeladen.*

Samstag, 10. Februar, 18 Uhr  
"Wiegleb groovt zum Karneval"  
...Carmen-Ouvertüre,  
ABBA-Medley...

Dominik Liebel, Schlagzeug  
Carl Friedrich Meyer, Orgel

Liturgie: Pfarrerin Elisabeth Küfeldt

Samstag, 17. Februar, 18 Uhr  
"Miteinander gehen –  
All you need is love"

*Ökumenischer Segnungsgottesdienst für Paare*

*Beatles-Songs zum Valentinstag*

Beatrix Köhla, Oboe  
Carl Friedrich Meyer, Klavier  
Petra Mehringer, Cello

Liturgie: Pfarrerin Elisabeth Küfeldt  
und Pastoralreferent Philipp Fischer  
*anschließend Sektempfang*

Samstag, 24. Februar, 18 Uhr  
"Nobody knows the trouble I've seen"  
Gospel – Instrumentals  
zur Passionszeit

Johannes Stürmer, Trompete  
Martin Stürmer, Schlagzeug  
Carl Friedrich Meyer, Klavier

Liturgie: Dekan Dr. Matthias Büttner



In allen  
unseren  
Gruppen  
ist noch  
Platz!

Singen  
tut gut



Vom Spatzenchor (ab drei Jahren) bis zur Jugendkantorei gibt es für alle Altersgruppen eine Chorgruppe:

**Spatzenchor:** Drei bis Fünfjährige  
Dienstag, 15.00–15.40 Uhr

**Minis:** Vorschule und 1. Klasse  
Dienstag, 15.45–16.25 Uhr

**Midis:** 2. und 3. Klasse  
Dienstag, 16.30–17.15 Uhr

**Maxis:** 4. bis 6. Klasse  
Dienstag, 17.15–18.00 Uhr

**Jugendchor** ab 7. Klasse  
Dienstag, 18.00–19.00 Uhr

Informieren Sie sich unter:  
[www.an-klang.info](http://www.an-klang.info)  
oder nehmen Sie Kontakt mit  
Dekanatskantorin Ulrike Walch auf

ulrike.walch@elkb.de  
oder ☎ 0981 97788351



# Kaleidoskop

DEUTSCHER EVANGELISCHER  
FRAUBUND



## MONATSTREFFEN

13. Februar, 14.15 Uhr,  
Gemeindezentrum St. Gumbertus,  
Beringershof Joh.-Seb.-Bach-Platz 5

### ZUM THEMA

Starke Frauen –  
Ein Leben für die Demokratie –  
Außenministerin der USA,  
Madeleine Albright.

Referentin:  
Frau Dr. Bettina Marquis,  
DEF München.

## FUNDGRUBE

Turnitzstraße 1

Mittwoch und Donnerstag ist die  
Fundgrube von 10 Uhr bis 16 Uhr  
geöffnet.

Es können Sachspende abgegeben  
und gegen geringe Bezahlung er-  
worben werden wie: gut erhaltene  
Oberbekleidung, Unterwäsche,  
Tisch- und Bettwäsche, Handtücher,  
Schuhe usw. auch Porzellan- und  
Glaswaren sowie Kinderbücher.



Die Mitarbeitenden  
des Frauenbundes freuen  
sich auf Ihren Besuch.

Kontakt:

☎ 09842-9538092 oder

☎ 0151-42418391 oder

Email: [stoeckel@an5.de](mailto:stoeckel@an5.de)



[www.frauenbund-ansbach.de](http://www.frauenbund-ansbach.de)

NICHT ALLEIN  
MIT MEINER TRAUER



Nicht allein mit  
meiner Trauer



Dienstag, 27. Februar  
18.30 bis 20 Uhr

Gemeindehaus  
Hennenbach,  
Martin-Leder-Straße 1  
(Gottesdienstraum)

Weitere  
Termine werden  
auf Wunsch  
gerne  
vereinbart.

## Offener Gesprächsabend

Leitung: Pfarrerin Andrea Möller

☎ 21 41 60 83

und Gemeindefreferentin i.R.  
Elisabeth Jonen-Burkard

In Zusammenarbeit mit der Evangeli-  
schen und Katholischen Erwachsenen-  
bildung.

Keine Anmeldung erforderlich.

# Kaleidoskop

## ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN 2024



Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Auch in diesem Jahr laden wir ganz herzlich dazu ein.

Zum einen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet, Bibellesen und Stille zu nehmen. Zum anderen wollen wir einmal in der Woche für ca. 60 Minuten zusammenkommen, in denen uns die wöchentlichen Themen begleiten werden.

Unter dem diesjährigen Titel

## beziehungsweise

laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

- 1. Woche:** Willst du mit mir gehen?
- 2. Woche:** Du nimmst mich, wie ich bin
- 3. Woche:** Es ist gerade kompliziert
- 4. Woche:** Beziehungen pflegen und vertiefen
- 5. Woche:** Für jetzt und immer

Die Treffen in der Gruppe sind jeweils in Ansbach im Pfarrzentrum St. Ludwig, Karolinenstraße 30

→ am Mittwoch, 21. und 28. Februar, 6., 13., 20. März und

→ am Dienstag, 26. März, jeweils von 19 bis 20 Uhr.



Das Exerzitienbuch, das von einem ökumenischen Team erstellt wurde und mit Impulsen die Tage begleitet, wird bei der ersten Andacht ausgeteilt. Wer nicht zur Andacht kommen möchte, kann das Buch im Pfarrbüro St. Ludwig abholen oder sich auf Anfrage zuschicken lassen. Unkostenbeitrag: 5 €.

Anmeldungen bitte bis  
**14. Februar 2024** an:

→ Ev. Bildungswerk,  
☎ 0981 / 460 899 15,  
E-Mail: [ebw.ansbach@elkb.de](mailto:ebw.ansbach@elkb.de);

oder

→ Pfarrerin Andrea Möller,  
☎ 0981 / 214 160 83,  
E-Mail: [andrea.moeller@elkb.de](mailto:andrea.moeller@elkb.de)

oder

→ Gemeindefereferentin i.R. Elisabeth Jonen-Burkard,  
über Pfarramt St. Ludwig  
☎ 0981 / 21 55 40 00,  
E-Mail: [st-ludwig.ansbach@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-ludwig.ansbach@erzbistum-bamberg.de)

Auch online (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich:

Infos unter:

[www.oekumenische-alltagsexerzitien.de](http://www.oekumenische-alltagsexerzitien.de)



*Titel:*  
Ökumenische  
Alltagsexerzitien 2024

# Kaleidoskop

EVANGELISCHE  
JUGEND

www.ej-ansbachstadt.de  
@ej\_ansbach

## GOTTESDIENST DER EVANG. JUGEND

*Ansbach*



Junge  
Kirche  
Ansbach

**25. FEBRUAR | 17 UHR**

mit der Verabschiedung von Micha Ziegler

Gemeindezentrum St. Johannis, Ansbach

*mit Empfang im Anschluss*

CVJM Ansbach  
Leben entfalten

CVJM

→ Winter-Freizeit Siegsdorf

14. bis 18. Februar

269 € für Mitglieder,  
289 € für Nichtmitglieder

(inkl. Fahrt und täglichem  
Bustransfer ins Skigebiet)

Anmeldung über  
die Homepage:

[cvjm-ansbach.de](http://cvjm-ansbach.de)



→ Sommer-Freizeit-  
Schweden 2024

## Jugendfreizeit Schweden

28. Juli - 10. August 2024

für Jugendliche  
von 13 bis 17 Jahren

Mind. 12 Plätze, max. 16 Plätze | Preis 799,- Euro

*Save the date*

Anmeldung über  
die Homepage:

[cvjm-ansbach.de](http://cvjm-ansbach.de)





# Evangelische Schule Ansbach

Grund- und Mittelschule

christlich | engagiert | offen

Die Evangelische Schule Ansbach lädt ein zum  
**Info-Abend-Schulanfang**

am Dienstag, 6. Februar, um 19:30 Uhr  
in der Evangelischen Schule Ansbach

## Info-Rundgang mit den Themen:

- Einschulung
- Lernen und Arbeiten in Klasse 1
- Leben und Glauben
- Ein gelungener Schulstart
- Betreuung im Offenen Ganzttag
- Als Eltern an der Ev. Schule

## SCHULEINSCHREIBUNG am Dienstag, 5. März, von 13 Uhr bis 17 Uhr

So erhalten Sie einen Termin:

- Direkt am  
„Info-Abend-Schulanfang“  
oder
- Formular „Voranmeldung“  
ausdrucken
- persönlich abgeben oder per  
Mail an  
sekretariat@  
evangelische-schule-ansbach.de  
senden
- Termin für Schuleinschreibung  
erhalten

Infos und Voranmeldung finden Sie  
auf unserer Homepage oder hier:

Evangelische Schule  
Ansbach;  
Hospitalstr. 34,  
91522 Ansbach



T 97225990

[www.evangelische-schule-ansbach.de](http://www.evangelische-schule-ansbach.de)

# WÜRFLEIN

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

## Dicke Luft im Haus

*Wir haben die Lösung*



**Moderne Heiz- und Lüftungssysteme**  
Lassen Sie sich beraten!

Würfler Haustechnik GmbH & Co. KG  
Am Sportzentrum 5 · 91629 Weihenzell  
Tel.: 09802 95100 · Fax 09802 1448  
www.wuerflein-haustechnik.de  
E-Mail: wuerflein-haustechnik@t-online.de



**KFZ - Krause GmbH**  
Zur Schwederschanz 2  
91522 Ansbach  
Telefon 0981/5565  
Telefax 0981/2138  
E-Mail Kfz-Krause@t-online.de  
www.Kfz-Krause.com

ASSISTANCE VBA ACE AWD ARCD

## Brennholzverkauf

**Forstbetrieb Krause**  
Industriestraße 10  
91522 Ansbach  
**Tel: 0981 / 5565**  
forstbetrieb-krause.de

**Fr. Seybold's  
Sortiments-Buchhandlung**

## JOH. SEYERLEIN

Karlstraße 10 · 91522 ANSBACH  
Tel. (09 81) 27 66 · Fax (09 81) 1 51 50  
www.seyerlein.de  
E-mail: info@seyerlein.de

## WATTENBACH

91522 Ansbach • Heilig-Kreuz-Str. 4-6 u. Türkenstraße 35

Gartenbaubetrieb  
Friedhofsgärtnerei  
Dekorationen  
Binderei  
Gartengestaltung  
Raumbegrünung  
Fleurop

Telefon 09 81/26 49 • Telefax 09 81/36 04

Ihr starker Partner  
rund um's Büro!  
Alles aus einer Hand!

über 45 Jahre  
**kaiser**  
Bürotechnik



- IT-Hardwarelösungen
- IT-Softwarelösungen
- Kassensysteme
- Büro- & Objekteneinrichtungen
- Bürotechnik
- Bürobedarf
- Technischer Kundendienst
- Bürobedarfs-Abholmarkt

Werner-von-Siemens-Str. 17  
91522 Ansbach-Brodswinden  
Tel.: (0981) 9 71 98-0  
www.kaiser-bueroechnik.de



**ZIEGLER ELEKTROTECHNIK**  
GmbH & Co. KG

- Kundendienst (24-Std. Service)
- Elektro-Anlagen
- Elektro-Geräte
- Sat-Anlagen
- Installation
- Photovoltaik
- Maurerarbeiten

Laurentiusstraße 9  
91522 Ansbach  
Telefon 09 81 - 6 64 39  
Telefax 09 81 - 4 66 36 54  
E-Mail: info@elektro-ziegler-ansbach.de

## FINSTERER

Schreinerei & Holzbau

Vestenbergerstraße 15 Tel. 09802 9523019  
91580 Petersaurach / OT Külbingen  
[www.holzbau-finsterer.de](http://www.holzbau-finsterer.de)  
Unser Büro in Ansbach: Galgenmühle 4

Firma **degeL** GmbH

## Heizung & Sanitär

Triesdorfer Straße 36, Tel: 0981-3825

- Heizungen
  - Sanitär Anlagen
  - Solaranlagen
  - Autokühlerreparatur

## FRIESS

SPENGLEREI  
DACHDECKEREI

Büttenstraße 22  
91522 Ansbach  
Tel. 09 81 / 23 25



**Optiker KLEIN**

Moderne  
Brillen  
Kontakt-  
linsen

91522 Ansbach, Maximilianstr. 20  
Tel. 09 81/20 61

Bestattermeister



## Würdinger

BESTATTUNGEN

Triesdorfer Str. 32 • 91522 Ansbach  
☎ (0981) 970 420  
info@wuerdinger-bestattungen.de  
www.wuerdinger-bestattungen.de

# GRAB-DENK-MALE

Denkmalpflege & Gestaltung in Stein



Bildhauerarbeiten,  
Schrifttafeln,  
Restaurierungen,  
Brunnengestaltung,  
Gartenplastiken,  
Offene Kamine,  
Steinöfen,  
Tür- und Fenster-  
umrahmungen  
Bodenbeläge

## VOGEL GbR

Triesdorfer Str. 26, 91522 Ansbach  
Tel. 09 81/9 43 20, Fax 9 44 91

Jochen Service wann Sie wollen!  
**Sauerhöfer** 

Sanitär-Kundendienst + Gasgeräte Service  
Gas-Heizung + Installation + Spenglerei

Tel: 0981-9774121 - Handy: 0171-4914033 - Fax: 0981-2272  
E-mail: info@sauerhoefer.de - Internet: http://www.sauerhoefer.de

Wir beraten Sie gerne !

## GLACRYL

Kunststoff & Glas Hedel GmbH

### Glas-Reparatur-Service

Austausch angelaufener Isolierglasscheiben  
Spiegel nach Maß  
Acrylglas-Zuschnitt und Verarbeitung

Naumannstr. 13 • 91522 Ansbach  
Tel. 09 81/23 38 • Fax 09 81/1 79 51



Bei uns in guten Händen.

[www.caritas-hamborn.de](http://www.caritas-hamborn.de)



### Jetzt auch mit Tagespflege

Caritas-Alten- und Pflegeheim  
St. Ludwig

Jüdtstr. 1a, 91522 Ansbach  
Tel. 0981 4870-0

[www.altenheim-st-ludwig.de](http://www.altenheim-st-ludwig.de)



Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

# DRUCKEREI THUY



T +49 (0) 981 / 46 11 20  
info@druckerei-thuy.de  
[www.druckerei-thuy.de](http://www.druckerei-thuy.de)



### Betreutes Wohnen

unsere Stärke:

Unabhängigkeit, Wohnqualität,

Sozialstation im Haus, ambulante Pflege  
in allen Pflegestufen möglich!

### Vollstationäre Pflege/Kurzzeitpflege

mit 48 Pflegebetten in familiärer Atmosphäre,

kompetente und liebevolle Pflege,  
gute Beratung

### „FLORA“ die Tagesbetreuung

Wir bieten für Menschen mit Demenz:

- Wertschätzung, Zuwendung und Nähe
- Eine überschaubare Umgebung in angenehmer Atmosphäre
- Einen festen und kontinuierlichen Tagesablauf
- Besuchszeiten: Stundenweise, halbe Tage, ganze Tage, auch bei spontanem Bedarf

### Ihre Ansprechpartner sind:

Herr Wagner, Frau Siegfried, Frau Frank  
Telefon 0981/970120 · Telefax 0981/9701230  
Ludwig-Keller-Straße 40, 91522 Ansbach  
E-Mail: [Seniorenresidenz-Ansbach@gmx.de](mailto:Seniorenresidenz-Ansbach@gmx.de)

## Kompetenz vor Ort



# Fischer bad & heizung

**Badewanne raus –  
großzügige Dusche rein!**

Barrierefrei umbauen -  
bodengleiche Dusche, Haltegriffe,  
Duschsitz und vieles mehr.



**Jetzt mit KfW Förderung  
umbauen!**

75 Jahre  
Fischer



Rothenburger Straße 48  
91522 Ansbach  
Telefon: 0981 / 488-000  
[www.fischer-haustechnik.de](http://www.fischer-haustechnik.de)



Ansbach, Johann-Sebastian-Bach-Platz

Öffnungszeiten:  
Mo. geschlossen  
Di. bis Fr. 10 - 13.30 Uhr & 14.30 - 18 Uhr  
Sa. 9 - 13 Uhr



Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Ansbach e.V.

Neue Telefonnummer:  
**0981-460 899 15**

EBW digital und online:  
[www.ebw-ansbach.de](http://www.ebw-ansbach.de)

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

z.B.  
FIRMENINSERAT, STELLENANZEIGE,  
VERANSTALTUNGEN

Preis für eine Anzeige in dieser Größe:

**100 €**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das  
Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt  
(Tel. 9523-100),  
Schaibbergerstr. 20, 91522 Ansbach,  
E-Mail: [Ansbach-ZV5@elkb.de](mailto:Ansbach-ZV5@elkb.de)

# Seelsorge- bereitschaft

## Seelsorgebereitschaft

Am Wochenende können  
Sie unter:

 **9775555**

in dringenden Fällen eine Pfarrerin  
oder einen Pfarrer aus der Region  
sprechen.

Lassen Sie es bitte länger  
läuten und wenn Sie nicht gleich  
jemanden erreichen, probieren Sie  
es bitte noch einmal.

# Gottesdienste im Februar



## St. Bartholomäus, Brodswinden

4. Februar	Sexagesimae	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Kietz
11. Februar	Estomihi	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchorjubiläum	Pfarrer Schiling
18. Februar	Invocavit	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Mohr
25. Februar	Reminisere	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer i.R. Kietz



Kindergottesdienst am Sonntag 11. Februar parallel zum Hauptgottesdienst

## Christuskirche, Meinhardswinden



4. Februar	Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst	Dekanats-Lektoren Hans Heubeck und Hans Sichermann
11. Februar	Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schuh
18. Februar	Invocavit	10.00 Uhr	Gottesdienst	Andreas Sichermann
25. Februar	Reminisere	10.00 Uhr	Einer-Für-Alle-Gottesdienst	Pfarrer Schuh und Team



Kindergottesdienst findet zeitgleich zum Hauptgottesdienst am 4., 11. und 18. Februar statt.

# Gottesdienste im Februar



## Friedenskirche

4. Februar	Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Marquardt
11. Februar	Estomihi	10.30 Uhr	Der Etwas andere Gottesdienst	Pfarrer z.A. Schnurrenberger
18. Februar	Invocavit	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Porep
25. Februar	Reminiszerer	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Herrmann

## Heilig Kreuz



4. Februar	Sexagesimae	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer i. R. Endt
11. Februar	Estomihi	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Spingler
18. Februar	Invocavit	9.30 Uhr	Gottesdienst mit persönlicher Segnung	Pfarrer Spingler
25. Februar	Reminiszerer	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Spingler

Hier finden Sie unsere Internetseite:



# Gottesdienste im Februar



St. Johannes

Hennenbach

3. Februar, Samstag				
4. Februar Sexagesimae	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee Pfarrer Englert, Gemeindezentrum St. Johannes		
7. Februar, Mittwoch				
10. Februar, Samstag				
11. Februar Estomihi	10 Uhr	Faschingsgottesdienst „Ganz schön verrückt!“ Der etwas andere Gottesdienst für Jung und Alt mit anschließendem Faschingskirchenkaffee PfarrerIn Knoch, Gemeindezentrum St. Johannes	9.30 Uhr	Gottesdienst, PfarrerIn Küfeldt
12. Februar, Montag				
14. Februar, Mittwoch				
17. Februar, Samstag				
18. Februar Invocavit	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee Pfarrer Englert, Kirche St. Johannes		
21. Februar, Mittwoch				
24. Februar, Samstag				
25. Februar Reminiszer	10 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee Vikar Bartolf, Gemeindezentrum St. Johannes	9.30 Uhr	Gottesdienst, PfarrerIn Möller
28. Februar, Mittwoch				

## Steingruber- straße

## St. Gumbertus



		18 Uhr	Musikalischer Gottesdienst „Christmas classics“ anschließend Punsch und Glühwein, Pfarrerin Möller	3. Februar, Samstag
10 Uhr	Gottesdienst zum Bolivien-Sonntag mit Band Pfarrerin Küfeldt u. Heidi Brandenburg	18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet, Gemeindezentrum St. Gumbertus	4. Februar Sexagesimae
		12 Uhr	Mittagsgebet, Pfarrerin Möller	7. Februar, Mittwoch
		18 Uhr	Musikalischer Gottesdienst „Wieleb groovt“, Pfarrerin Küfeldt	10. Februar, Samstag
		10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan Dr. Büttner	11. Februar Estomihi
		18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet, Gemeindezentrum St. Gumbertus	
		14 Uhr	„Ganz schön verrückt ...“ Andacht zur Eröffnung des Faschingsumzuges für große und kleine „Jecken“ Pfarrerin Knoch und KiGo-Team	12. Februar, Montag
		12 Uhr	Mittagsgebet zur Passionszeit, Pfarrer Englert	14. Februar, Mittwoch
		18 Uhr	Ökumenischer Segnungsgottesdienst für Paare anschließend Sektempfang, Pfarrerin Küfeldt und Pastoralreferent Philipp Fischer	17. Februar, Samstag
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Küfeldt	18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet, Gemeindezentrum St. Gumbertus	18. Februar Invocavit
		12 Uhr	Mittagsgebet zur Passionszeit, Vikar Bartolf	21. Februar, Mittwoch
		18 Uhr	Gospel-Gottesdienst zur Passionszeit, Dekan Dr. Büttner	24. Februar, Samstag
		18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet, Gemeindezentrum St. Gumbertus	25. Februar Reminisere
		12 Uhr	Mittagsgebet zur Passionszeit, Pfarrerin Möller	28. Februar, Mittwoch

# Gottesdienste im Februar



## St. Lambertus, Eyb

4. Februar	Sexagesimae	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Scholz-Müller
6. Februar	Dienstag	19.30 Uhr	Taizé-Gebet	Taize-Team Eyb
11. Februar	Estomihi	9.30 Uhr	Gottesdienst	Theologin Heilwig Anschütz
18. Februar	Invocavit	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Scholz-Müller
25. Februar	Reminiszere	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Küfeldt

## St. Laurentius, Elpersdorf



4. Februar	Sexagesimae	9.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
11. Februar	Estomihi	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	N.N.
18. Februar	Invocavit	9.00 Uhr	Gottesdienst anschließend Gemeindeversammlung	Pfarrerin Knoch
25. Februar	Reminiszere	10.00 Uhr	Kreativ-Gottesdienst	Pfarrerin Knoch

# Kaleidoskop

## SEELSORGE UND GOTTESDIENSTE IN DEN PFLEGEHEIMEN

In den Pflegeheimen finden regelmäßig öffentliche Gottesdienste statt.

Nutzen Sie gerne einen Besuch z.B. bei einer alten Nachbarin zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch in ihrem neuen Zuhause.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer sind auch gerne für ein persönliches Gespräch auf dem Zimmer bereit.

**Seniorenresidenz,  
Ludwig-Keller-Str. 40**  
Evangelischer Gottesdienst jeden letzten Freitag im Monat, 16 Uhr  
Pfarrerinnen Dörte Knoch

**Seniorenzentrum Hospital,  
Hospitalstr. 2**  
Evangelischer Gottesdienst zwei Mal im Monat am Samstag, 15.30 Uhr  
Pfarrerinnen Elisabeth Küfeldt

**Wohnpark Windmühle  
Alten- und Pflegeheim Haus Heimweg,  
Rummelsberger Str. 11+13**  
Evangelischer Gottesdienst 14-tägig am Sonntag, 9.30 Uhr

Mittwochsandacht in der Regel am letzten Mittwoch im Monat 15 Uhr  
Pfarrerinnen Andrea Möller

**Alten- und Pflegeheim St. Ludwig,  
Jüdtstr. 1a**  
Evangelischer Gottesdienst 14-tägig am Dienstag, 15.30 Uhr  
Pfarrerinnen Dörte Knoch

**Vitalis Wohnpark,  
Louis-Schmetzer-Str. 15**  
Evangelischer Gottesdienst  
Pfarrer Hermann Spingler  
25. Februar, 10.45 Uhr

**Seniorenheim  
Haus an der Ludwigshöhe  
Louis-Schmetzer-Str. 19**  
Evangelischer Gottesdienst  
Pfarrer Hermann Spingler  
21. Februar, 10 Uhr



## GOTTESDIENSTE IM BEZIRKSKLINIKUM

jeweils 9 Uhr, andere Anfangszeiten sind angegeben.

4. Februar, Pfarrerin Marquardt  
11. Februarr, Pfarrerin Marquardt  
18. Februarr, Pfarrer Porep  
25. Februarr, Pfarrerin Marquardt

## GOTTESDIENSTE IN DER RANGAUKLINIK

jeweils 19 Uhr  
in der Kapelle der Rangauklinik,  
Pfarrer Heinritz  
N.N.

## FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

**Fachstelle für pflegende Angehörige Stadt und Landkreis Ansbach**

Brauhausstr. 22, 91522 Ansbach

☎ 09874 8 5555

e-mail: angehoerigenberatung.  
ansbach@diakoneo.de

### Veranstaltungen:

Angehörigengesprächskreis  
in Ansbach, Brauhausstraße 22

➔ 15. Februar | 14.30 bis 16 Uhr

## BEI KONFLIKTEN ZU HAUSE

Zu Hause eskalieren die Konflikte?  
 Sie sind von häuslicher Gewalt betroffen?  
 Sie fragen sich, wie Sie Betroffenen helfen können?

Unter folgenden Notrufnummern finden Betroffene von Konfliktsituationen und häuslicher Gewalt oder ihr Umfeld kostenlos und anonym Hilfe und Beratung.

-  **Elterntelefon** (0800) 111 0 550
-  **Pflegetelefon** (030) 2017 9131
-  **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**  
(08000) 116 016
-  **Hilfetelefon „Schwangere in Not“**  
(0800) 40 40 020
-  **„Nummer gegen Kummer“**  
für Kinder und Jugendliche  
116 111
-  **Opfer Telefon – Weißer Ring**  
116 006
-  **Sucht- und Drogenhotline**  
(01805) 31 30 31
-  **Hilfetelefon sexueller Missbrauch**  
(0800) 22 55 530
-  **Polizei** 110
-  **Telefonseelsorge**  
Sorgen kann man teilen  
(0800) 111 0 111, (0800) 111 0 222, 116 123

### REGIONAL

-  **Krisendienst Mittelfranken**  
täglich 0 – 24 Uhr / 0800 655 3000
-  **Krisendienst Psychiatrie Oberbayern**  
täglich 0–24 Uhr | (0180) 6553000
-  **Seelsorgetelefon – Evang. Luth. Dekanat Nürnberg**  
täglich 9–17 Uhr | (0911) 214 14 14
-  **Ökumenische Krisen- und Lebensberatung „Münchner Insel“**  
Mo–Fr 9–18 Uhr | Do 11–18 Uhr  
(089) 22 00 41, (089) 210 21 848  
(0160) 95 78 63 08, (0151) 55 23 53 00
-  **Konfliktberatung der Arbeitsstelle kokon von ausgebildeten Mediator\*innen**  
Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung der Evang.- Luth. Kirche in Bayern, der Regionalgruppe Franken im Bundesverband Mediation e.V. (BM) und der Gemeinwesen-Mediation Nürnberg (Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg)  
(0911) 4304 238, in der Regel zu den Bürozeiten  
arbeitsstelle-kokon@elkb.de. Bitte mit Telefonnummer, Rückruf erfolgt sobald wie möglich.

**Ihre örtliche Kirchengemeinde ist für Sie da.**  
 Viele evangelische Gotteshäuser haben ihre Türen geöffnet.  
 Dort können Sie zur Ruhe kommen und Kontakt zu Seelsorgenden finden.



Finden Sie Ihre Kirchengemeinde:  
[www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/kirchengemeinden.php](http://www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/kirchengemeinden.php)

## BERATUNGSSTELLE FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT

**Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst**

**Für Menschen in psychischen Krisen:**

**Montag bis Donnerstag:**  
 9 – 12 Uhr und 14 – 16:30 Uhr  
**Freitag:**  
 9 – 13 Uhr und nach Vereinbarung

Unter ☎ 0981 14440 oder [spdi-ansbach@diakonie-ansbach.de](mailto:spdi-ansbach@diakonie-ansbach.de) können Termine vereinbart werden.

[frauenhaus@caritas-ansbach.de](mailto:frauenhaus@caritas-ansbach.de)



**Schluss mit Gewalt:**



Erste Schritte für gewaltausübende Menschen  
[www.staerker-als-gewalt.de](http://www.staerker-als-gewalt.de)



# Freude ...



## Taufen

### Christuskirche, Meinhardswinden

Joris Ruben Schröter  
Jona Patrick Späth

### Friedenskirche

Sally Pohl  
Janosch Rojek

### St. Gumbertus

Noemi Schellenberger  
Marlen Schellenberger  
Joela Schellenberger  
Jakob Strebel  
Hannah Strebel  
Silas Gößwein

## KLINIK-SEELSORGE

Klinikum Ansbach  
N.N.

BKH  
Pfarrerin Susanne Marquardt  
© 0981 46532470

# und Leid



## Beerdigungen

### St. Bartholomäus, Brodswinden

Werner Jagelle, 69 Jahre  
Horst Redlingshöfer, 84 Jahre

### Friedenskirche

Neyla Erhardt, 0 Jahre  
Marga Völklein, 85 Jahre  
Günter Binder, 74 Jahre  
Elke Kapp, 61 Jahre  
Anneliese Leindecker, 67 Jahre  
Georg Scherzer, 86 Jahre

### Heilig Kreuz

Anselm Walter, 86 Jahre  
Helga Milchmeier, 78 Jahre  
Erika Winterrott, 83 Jahre  
Elisabeth Hüttinger, 97 Jahre  
Friedrich Klein, 87 Jahre  
Margot Stilper, 78 Jahre  
Charles Heß, 64 Jahre

### St. Gumbertus

Fritz Meyer, 93 Jahre  
Margarete Koeppen, 90 Jahre  
Erika Meyer, 84 Jahre  
Edeltraud Dohnal, 79 Jahre  
Jutta Degelmann, 67 Jahre  
Alexander Dubhorn, 81 Jahre

### St. Johannes

Hilde Tann, 92 Jahre  
Rosemarie Breyer, 90 Jahre  
Alexander von Blohn, 32 Jahre  
Otto Spieker, 91 Jahre  
Katharina Ekkardt, 84 Jahre  
Luise Betz, 94 Jahre  
Roland Vogel, 88 Jahre  
Erna Bernecker, 75 Jahre  
Hans Glaser, 71 Jahre  
Irmgard Rieder, 71 Jahre  
Evi Kleinschrodt, 54 Jahre  
Woldemar Webert, 60 Jahre  
Hans Schwarzbeck, 69 Jahre  
Elsa Dietmann, 92 Jahre  
Irmgard Barthel, 95 Jahre

### St. Lambertus Eyb

Wolfgang Krodel, 75 Jahre  
Reinhard Vater, 75 Jahre

### St. Laurentius, Elpersdorf

Adolf Schilffarth, 89 Jahre  
Klaus-Dieter Hassel, 82 Jahre  
Robert Dürner, 94 Jahre  
Emilie Erlenbusch, 87 Jahre  
Edgar Heiß, 84 Jahre  
Luise Herding, 90 Jahre

„Alles  
was ihr tut  
geschehe  
in Liebe.“



## Liebe Gemeinde!

Es muss lieblos zugegangen sein in der Gemeinde in Korinth. Denn am Ende seines ersten Briefes an diese Gemeinde fordert Paulus die Menschen auf: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1Kor 16,14) Diese Aufforderung des Apostels ist die Jahreslosung für 2024.

Kann man auffordern, etwas in Liebe geschehen zu lassen? Immanuel Kant, der große Königsberger Philosoph des 18. Jahrhunderts, der allein durch Nachdenken (so stellte ich ihn meinen Schülern in der Schule vor) die Welt verändert hat, hätte Ja gesagt. Er sprach vom Vorzug der Pflicht gegenüber der Neigung. Denn aus Pflicht etwas zu tun, schaffe Verlässlichkeit. Liebe als Pflichtaufgabe?

Vor über 20 Jahren forderte der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt in einem vielbeachteten Buch zusätzlich zu Bürgerrechten auch über Bürgerpflichten nachzudenken. Denn ohne diese Pflichten drohe rücksichtsloser Egoismus und maßlose Anspruchshaltung. Ob er tatsächlich ein wenig in die Zukunft geblickt hat?

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Für Paulus ist das eines Christen Pflicht. Aber was ist dann Liebe? In den späten 50er Jahren erschien in New York ein Buch des deutsch-amerikanischen Sozialpsychologen Erich Fromm mit dem Titel „Die Kunst des Liebens“. In den frühen 80er Jahren bekamen wir es als Oberstufenschüler in die Finger. Und zu unserer großen Überraschung erfuhren wir, dass die Kunst des Liebens Wissen und aktives Bemühen ist. Ich meine mich auch an den Satz darin erinnern zu können, dass Liebe ein Akt der Selbstdisziplin sei. Keine leichte Kost. Gut, dass es im 1. Johannesbrief gleich mehrmals heißt: Gott ist Liebe. Das ist eine wundervolle Aussage. Verbinden wir sie nun mit Paulus, dann heißt das, dass ich in meiner Pflichtaufgabe Liebe Gott ganz nah bin. Und das heißt dann auch: Gott, der Liebe ist, lässt mir gegenüber alles in Liebe geschehen.

Angesichts der Lieblosigkeit in unserer Welt, die uns wohl auch 2024 nicht erspart bleiben wird, ist das ein guter Plan: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Herzlich grüßt Sie

Ihr

*Dr. Matthias Büttner, Dekan*